

Gesundheitsregion Würzburg – Bäderland Bayerische Rhön Gesundheitskompetenz in der Kardiologie



Die Gesundheitsregion Würzburg – Bäderland Bayerische Rhön soll die Gesundheitskompetenz der Bürgerinnen und Bürger der Region in unterschiedlichen Lebensphasen steigern. Ziel ist, eine Verbesserung des Gesundheitsverhaltens zu erwirken, die Lebensqualität zu erhöhen und die Kostenentwicklung im medizinischen Behandlungssektor nachhaltig günstig zu beeinflussen. In sieben ausgewählten Projektthemen aus dem Bereich der Kardiologie werden Maßnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung von Gesunden und Patienten umgesetzt und evaluiert.

Die Projekte decken alle Lebensabschnitte und Lebensbereiche in den wichtigsten Versorgungssektoren der Kardiologie ab:

- von der Primärprävention bei Schulkindern
- über die Gesundheitskompetenz in Unternehmen
- bis hin zur tertiärpräventiven Versorgung älterer Menschen.

Der Ansatz der gesteigerten Gesundheitskompetenz soll besonders schwer erreichbare Zielgruppen einbeziehen, um mit passgenauen Interventionen einen bislang vernachlässigten Bereich der gesundheitswirtschaftlichen Wertschöpfung abzudecken.

International renommierte Leistungszentren der Region in der Gesundheitsforschung und der kardiologischen Versorgung wie das Universitätsklinikum Würzburg und die Rhön Klinikum AG bearbeiten im Rahmen des Konzepts dieses gesundheitspolitisch bedeutsame Thema. Das regionale Zentrum „Patientenschulung“ und das geplante „Comprehensive Heart Failure Center (CHFC) / Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB)“ an der Universität Würzburg bringen ihre Expertise in Verbundforschung und gesundheitsbezogenen Serviceleistungen ein.



Die Gesundheitsregion Würzburg – Bäderland Bayerische Rhön

in Unterfranken umfasst die Stadt und den Landkreis Würzburg sowie die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld. Mit Bad Kissingen, Bad Bocklet, Bad Brückenau, Bad Königshofen und Bad Neustadt sind fünf bekannte Bäder vertreten. Die Universität in der Teilregion Würzburg zählt zu den Top-Hochschulen in Europa, insbesondere im lebenswissenschaftlichen Bereich. Mit einem urban und einem ländlich geprägten Teilraum stellt die Region einen idealen Modellraum für die aktuelle demografische Entwicklung dar.

Beteiligte Partner

